

Kempen

Krefeld

Grefrath

**TÖNISVORST**

Viersen

Willich

# Tönisvorst

## Wirtschaftsstruktur und Standortqualität

IHK-Schriftenreihe | Ausgabe 189 | Juni 2022

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
Unsere Ergebnisse in Kürze	3
<b>2. Wirtschaft in Tönisvorst</b>	<b>4</b>
2.1 Branchenstrukturen und Beschäftigungsentwicklung	4
2.2 Detailstrukturen	6
2.3 Volkswirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich	10
<b>3. Ergebnisse der Unternehmensbefragung</b>	<b>17</b>
3.1 Tönisvorst als Wirtschaftsstandort	17
3.2 Bewertungen im Detail	18
3.2.1 Harte Standortfaktoren	18
3.2.2 Innerörtliche Standortfaktoren	21
3.2.3 Kommunale Kosten und Leistungen	22
3.2.4 Arbeitsmarktrelevante Standortfaktoren	23
<b>4. Fazit und Handlungsempfehlungen</b>	<b>25</b>
Impressum	27

# 1. Einleitung

In der vorliegenden Analyse werden die Eigenschaften der Stadt Tönisvorst als Wirtschaftsstandort detailliert untersucht. Dabei werden sowohl die Branchenstrukturen als auch ihre Entwicklung betrachtet. Zusätzlich werden verschiedene volkswirtschaftliche Indikatoren herangezogen, bei denen Tönisvorst mit anderen Kommunen einer ähnlichen Größe und Struktur vom Mittleren Niederrhein und aus Nordrhein-Westfalen verglichen wird. So kann überprüft werden, wie Tönisvorst als Wirtschaftsstandort hinsichtlich verschiedener Kennzahlen im Standortwettbewerb positioniert ist. Das Zentrum der Analyse bilden die Ergebnisse der Standortbefragung unter Unternehmen aus Tönisvorst. Dabei haben rund 100 Unternehmen verschiedene Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung und Qualität bewertet.

Ziel der Analyse ist es, die Verbesserungsmöglichkeiten für die Stadt Tönisvorst als Wirtschaftsstandort zu identifizieren. So zieht die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein aus den Ergebnissen wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen, die den Abschluss dieser Analyse bilden.

## Unsere Ergebnisse in Kürze

Verarbeitendes Gewerbe stärker gewachsen als in Land und Kreis → S. 6

Logistik und Gastgewerbe mit unterdurchschnittlicher Bedeutung → S. 8

Unternehmer geben Gesamtnote 3,0 → S. 17

Deutliche Verbesserung bei Bewertung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur → S. 18

Kommunale Kosten und Leistungen in der Kritik → S. 22

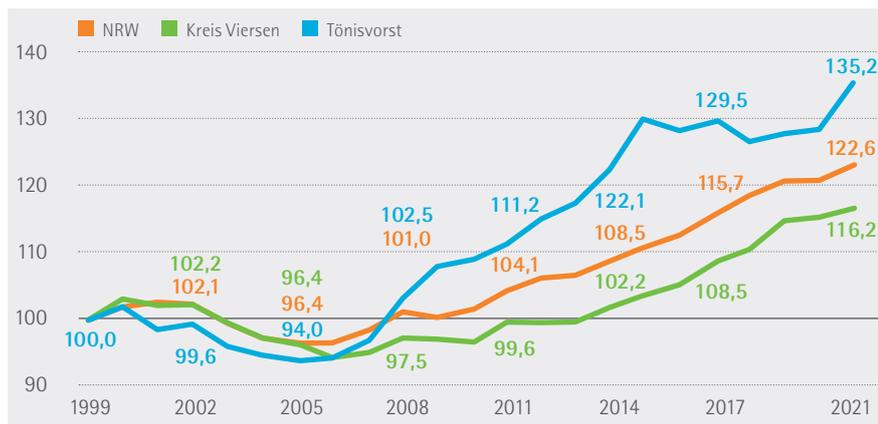


## 2. Wirtschaft in Tönisvorst

### 2.1 Branchenstrukturen und Beschäftigungsentwicklung

**Abb. 1: Beschäftigtenentwicklung (insgesamt)**

NRW, Kreis Viersen, Tönisvorst, 1999 bis 2021, 1999 = 100

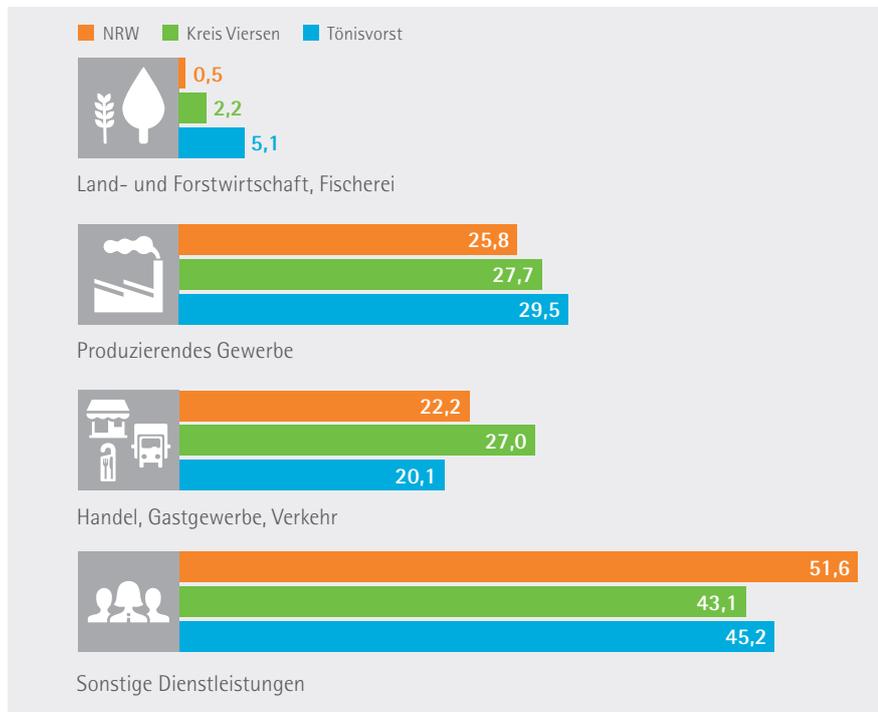


Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

In Tönisvorst arbeiteten zum 30. Juni 2021 insgesamt rund 8.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Seit 1999 ist die Beschäftigung damit um 35,2 Prozent gewachsen. Das ist deutlich stärker als im Land NRW oder im Kreis Viersen, wo das Wachstum bei 22,6 Prozent beziehungsweise 16,2 Prozent lag. Während das Wachstum in Tönisvorst von 1999 bis 2006 leicht unterdurchschnittlich im Vergleich zum Land oder Kreis verlief, kann insbesondere seit 2007 eine stärkere Entwicklung als im Land oder Kreis beobachtet werden.

**Abb. 2: Grobstrukturen in NRW, im Kreis Viersen und in Tönisvorst**

Beschäftigungsanteile in Prozent (2021)

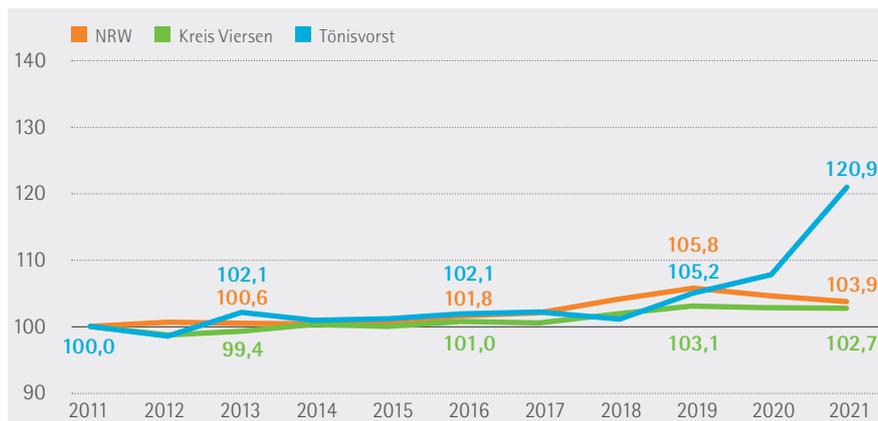


Quellen: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Bei der Verteilung der Arbeitskräfte in Tönisvorst auf die verschiedenen Wirtschaftszweige (Abb. 2) fällt zunächst auf, dass 5,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind. Der Anteil ist damit größer als in Nordrhein-Westfalen oder dem Kreis Viersen. Auch das Produzierende Gewerbe ist anteilig stärker vertreten als im Land oder Kreis, hier arbeiten fast 30 Prozent aller Beschäftigten. Die Entwicklung der Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe hat sich dabei in den letzten Jahren weitgehend entwickelt wie in Land oder Kreis (Abb. 3). Erst im Jahr 2020 kam es zu einem deutlich stärkeren Wachstum.

### Abb. 3: Beschäftigtenentwicklung (Produzierendes Gewerbe)

NRW, Kreis Viersen, Tönisvorst, 2011 bis 2021, 2011 = 100

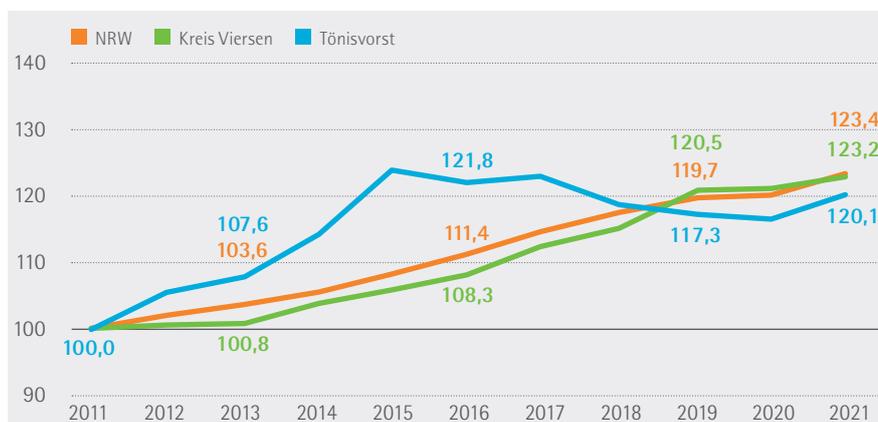


Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Im Gegensatz dazu ist der Beschäftigtenanteil in Handel, Gastgewerbe und Logistik geringer als in Land oder Kreis (Abb. 2 auf Seite 4). Auch alle sonstigen Branchen im Dienstleistungssektor sind weniger stark vertreten als in Nordrhein-Westfalen, mit 45,2 Prozent Beschäftigungsanteil aber stärker als im Kreis Viersen. Vor allem von 2011 bis 2017 ist die Beschäftigung in den Dienstleistungsbranchen in Tönisvorst stärker gewachsen als im Land oder Kreis (Abb. 4). In den Jahren 2018 bis 2020 war diese Entwicklung dann wieder leicht rückläufig, sodass im Ergebnis die Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren in Tönisvorst etwas weniger dynamisch war als im Land und im Kreis.

### Abb. 4: Beschäftigtenentwicklung (Handel und Dienstleistungsbereiche)

NRW, Kreis Viersen, Tönisvorst, 2011 bis 2021, 2011 = 100



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen



## Info



Die Analyse der Detailstrukturen wird durch die Datenverfügbarkeit erschwert. Für einige Branchen liegen aus Geheimhaltungsgründen keine konkreten Beschäftigendaten vor. Dennoch lassen sich anhand der Daten einige Merkmale des Standorts Tönisvorst herausarbeiten.

## 2.2 Detailstrukturen

### Land- und Forstwirtschaft in Tönisvorst überdurchschnittlich stark

Der Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft ist in Tönisvorst überdurchschnittlich stark vertreten. Dies wird durch den Vergleich der Beschäftigtenanteile in diesem Bereich an der Gesamtbeschäftigung jeweils in NRW und Tönisvorst deutlich und ist auch am sogenannten Lokalisationsquotienten ablesbar. Dieser liegt für die Land- und Forstwirtschaft bei 10,3 (Tab. 1). Der Lokalisationsquotient setzt den Beschäftigtenanteil einer Branche in der Stadt Tönisvorst ins Verhältnis zu dem Beschäftigungsanteil dieser Branche in Nordrhein-Westfalen. Ein Wert unter 1 spiegelt dabei einen Anteil, der unter dem in Nordrhein-Westfalen liegt. Ein Wert über 1 zeigt einen höheren Beschäftigungsanteil als im Land. Für die Land- und Forstwirtschaft in Tönisvorst bedeutet der Wert von 10,3 also einen mehr als zehnmals höheren Beschäftigtenanteil als im Land an. Der Anteil an der Gesamtbeschäftigung aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Tönisvorst liegt dabei in der Land- und Forstwirtschaft bei 5,1 Prozent und hat sich in den letzten 10 Jahren um 47 Prozent gesteigert.

### Verarbeitendes Gewerbe stärker gewachsen als in Land und Kreis

Im Verarbeitenden Gewerbe sind in Tönisvorst 22 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten tätig. Zum 30. Juni 2021 waren dies rund 1.800 Beschäftigte. Dies sind anteilig mehr als im Land Nordrhein-Westfalen, wie der Lokalisationsquotient von 1,2 zeigt. Die Beschäftigung ist in diesem Bereich in Tönisvorst auch deutlich stärker gewachsen als im Land oder im Kreis Viersen. Während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Tönisvorst im Verarbeitenden Gewerbe seit 2011 um 26,8 Prozent gewachsen ist, waren es im Land NRW im gleichen Zeitraum nur 1,4 Prozent. Im Kreis Viersen ist die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe sogar um 5,5 Prozent gesunken.

Aus Gründen der Geheimhaltung liegen für die einzelnen Branchen im Verarbeitenden Gewerbe nur wenige amtliche Daten vor (in Tab. 1 gekennzeichnet durch einen \*). Rund 100 der 1.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten demnach im Bereich der Metallerzeugnisse. Dieser Bereich ist seit 2011 um 27 Prozent geschrumpft und verglichen mit dem Land nur unterdurchschnittlich vertreten. Der Bereich Textilherstellung ist mit 24 Mitarbeitern sogar anteilig im Vergleich zum Land überdurchschnittlich (Lokalisationsquotient: 1,2), jedoch um 40 Prozent geschrumpft. Wenn gleich hierzu keine amtlichen Daten vorliegen, ist des Weiteren bekannt, dass besonders größere Arbeitgeber der Ernährungsindustrie für einen großen Teil der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe in Tönisvorst verantwortlich sind.

Tab. 1: Detailstrukturen (2021) und ihre Veränderungen (2011 – 2021)

	NRW		KREIS VIERSEN		TÖNISVORST			
	Anteil 2021 in %	Veränderung 2011 – 2021 in %	Anteil 2021 in %	Veränderung 2011 – 2021 in %	2021 absolut	Anteil 2021 in %	Veränderung 2011 – 2021 in %	Lokalisations- quotient zu NRW
<b>SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>17,7</b>	<b>100,0</b>	<b>16,7</b>	<b>8083</b>	<b>100,0</b>	<b>21,5</b>	<b>1,0</b>
PRIMÄRER SEKTOR								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	25,5	2,2	19,9	413	5,1	47,0	10,3
SEKUNDÄRER SEKTOR								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,2	-59,2	0,1	34,3	*	*	*	*
Verarbeitendes Gewerbe	18,7	1,4	19,1	-5,5	1.780	22,0	26,8	1,2
Herstellung v. Nahrungs- u. Futtermitteln	1,8	18,9	3,9	-1,0	*	*	*	*
Herstellung v. Textilien	0,2	-9,3	0,9	22,4	24	0,3	-40,0	1,2
Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	0,3	-0,9	0,3	-20,6	7	0,1	*	0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	1,5	-14,1	1,2	8,3	*	*	*	*
Herstellung v. Metallerzeugnissen	2,9	1,8	2,1	-11,8	93	1,2	-27,3	0,4
Herstellung v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	0,8	-3,1	0,5	7,4	*	*	*	*
Herstellung v. elektrischen Ausrüstungen	1,1	4,3	1,2	-15,7	*	*	*	*
Maschinenbau	2,9	0,1	2,5	-1,4	*	*	*	*
Herstellung v. Möbeln	0,5	-2,9	0,2	-28,0	*	*	*	*
Energieversorgung	0,8	-1,4	*	*	0	-	*	-
Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	0,9	19,5	1,3	31,3	*	*	*	*
Baugewerbe	5,2	19,1	7,0	32,6	519	6,4	5,5	1,2
Hochbau	0,6	9,9	0,8	22,1	56	0,7	12,0	1,1
Tiefbau	0,6	12,1	0,6	55,0	67	0,8	*	1,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewerbe	4,0	21,8	5,7	32,1	396	4,9	26,1	1,2
TERTIÄRER SEKTOR								
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	14,2	10,4	19,6	10,8	1.295	16,0	-6,8	1,1
Handel m. Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	1,9	9,6	2,0	5,7	104	1,3	-28,3	0,7
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5,1	6,3	8,8	-4,5	337	4,2	-32,9	0,8
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7,3	13,8	8,9	33,4	854	10,6	15,1	1,5
Verkehr und Lagerei	5,6	34,0	5,4	40,6	211	2,6	108,9	0,5
Gastgewerbe	2,3	14,8	2,0	17,0	122	1,5	8,0	0,7
Information und Kommunikation	3,3	26,1	1,7	16,6	139	1,7	195,7	0,5
Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	2,3	53,5	1,2	17,1	128	1,6	*	0,7
Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2,9	-6,3	1,2	-23,9	90	1,1	-31,3	0,4
Grundstücks- u. Wohnungswesen	0,8	40,0	0,7	20,9	39	0,5	290,0	0,6
Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7,3	44,2	4,5	43,5	223	2,8	12,1	0,4
Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1,6	22,7	1,4	23,3	111	1,4	46,1	0,9
Verwaltg. u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	2,7	67,1	1,5	68,9	43	0,5	168,8	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Tätigkeiten	0,2	41,0	0,2	123,5	15	0,2	114,3	0,9
Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,4	22,1	7,5	75,9	546	6,8	29,1	0,9
Vermietung v. beweglichen Sachen	0,2	16,0	0,2	-33,4	22	0,3	*	1,1
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	2,5	41,1	2,8	28,3	403	5,0	65,8	2,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	5,4	20,6	5,3	21,6	*	*	*	*
Erziehung u. Unterricht	4,0	32,6	1,9	46,6	136	1,7	138,6	0,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	16,8	35,4	17,0	26,4	1.901	23,5	30,6	1,4
Gesundheitswesen	8,3	28,2	7,9	24,8	611	7,6	-8,1	0,9
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	3,6	28,1	4,3	5,2	414	5,1	*	1,4
Sozialwesen (ohne Heime)	4,9	56,6	4,7	59,3	876	10,8	*	2,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	0,8	21,2	0,7	44,3	55	0,7	25,0	0,8
Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	2,6	7,5	2,3	-11,6	88	1,1	-39,3	0,4
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung v. Waren u. Erbringung v. Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,2	16,7	0,2	29,4	18	0,2	12,5	1,4

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, IT.NRW, eigene Berechnungen

\* Daten unterliegen der Geheimhaltung.

### Baugewerbe mit leicht überdurchschnittlicher Bedeutung

Die Betrachtung des Baugewerbes, in dem 6,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Tönisvorst arbeiten, ergibt eine ebenfalls leicht überdurchschnittlich hohe Bedeutung. Der Lokalisationsquotient liegt bei 1,2. Dabei konnte die Branche in Tönisvorst in den letzten Jahren mit 5,5 Prozent jedoch nur deutlich schwächer wachsen als in NRW (19,1 Prozent) oder im Kreis Viersen (32,6 Prozent). Herauszuheben ist der Bereich der vorbereitenden Baustellenarbeiten. Alleine in diesem Segment arbeiten 4,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Tönisvorst. Der Bereich ist in den letzten zehn Jahren um 26 Prozent gewachsen, das ist stärker als im Land (21,8 Prozent) und etwas schwächer als im Kreis Viersen (32,1 Prozent).

In den Wirtschaftszweigen der Energieversorgung und der Wasserversorgung, der Abwasser- und Abfallentsorgung sowie der Beseitigung von Umweltverschmutzungen liegen für den Standort Tönisvorst aus Geheimhaltungsgründen keine Informationen vor.

### Besondere Bedeutung des Einzelhandels

Der Handel insgesamt hat eine leicht überdurchschnittliche Bedeutung in Tönisvorst. Hier arbeiten rund 1.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Das sind 16 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Lokalisationsquotient liegt bei 1,1. Die Branche ist dabei jedoch im Gegenteil zum Handel in NRW und im Kreis Viersen in Tönisvorst in den letzten zehn Jahren um 6,8 Prozent geschrumpft. Im Land legte sie um 10,4 Prozent zu, im Kreis um 10,8 Prozent.

Der Handel lässt sich in drei Teilbereiche untergliedern. Während die Beschäftigung im Bereich des Handels mit Kraftfahrzeugen und der Großhandel in Tönisvorst im Vergleich zum Land NRW nur unterdurchschnittlich vertreten sind (Lokalisationsquotient: 0,7 und 0,8), ist der Einzelhandel stärker vertreten (Lokalisationsquotient: 1,5). Die Beschäftigung im Einzelhandel ist in den letzten zehn Jahren um 15,1 Prozent gewachsen. Das ist stärker als im Land, in dem es 13,8 Prozent Wachstum waren, und schwächer als im Kreis Viersen, in dem es 33,4 Prozent waren. Im Großhandel gab es in Tönisvorst einen Beschäftigungsrückgang um 32,9 Prozent. Das ist eine deutlich schwächere Entwicklung als im Land, wo die Branche um 6,3 Prozent gewachsen ist. Der deutliche Rückgang in Tönisvorst dürfte auch mit dem Fortzug eines Unternehmens zusammenhängen, das keine Möglichkeiten zur Standorterweiterung mehr hatte. Im Kreis lag der Rückgang bei 4,5 Prozent. Die Beschäftigung im Handel mit Kraftfahrzeugen ist in Tönisvorst in den letzten zehn Jahren um 28,3 Prozent gesunken, während sie im Land und Kreis gewachsen ist (9,6 Prozent und 5,7 Prozent).

### Logistik und Gastgewerbe mit unterdurchschnittlicher Bedeutung

Die Logistikbranche hat nur eine geringe Bedeutung in Tönisvorst. Hier arbeiten 2,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Lokalisationsquotient: 0,5). Die Logistikbranche ist in Tönisvorst jedoch deutlich stärker gewachsen als im Land oder Kreis (34 Prozent und 40,6 Prozent). Das Wachstum lag bei 109 Prozent, hierbei ist jedoch zu beachten, dass solche hohen Wachstumszahlen vor allem bei kleinen Branchen (jetzt rund 200 Beschäftigte), bei denen der Umzug eines einzigen Unternehmens ausreicht, um solche Zahlen zu erreichen, allein rechnerisch sehr schnell vorliegen können und daher nicht überbewertet werden dürfen. Auch das Gastgewerbe



ist unterdurchschnittlich vertreten und insgesamt mit einem Beschäftigungsanteil von 1,5 Prozent nur von geringer Bedeutung für Tönisvorst. Mit einem Wachstum von acht Prozent ist es außerdem schwächer gewachsen als das Gastgewerbe im Land (14,8 Prozent) oder im Kreis (17 Prozent).

### Weitere Dienstleistungen weniger bedeutsam als im Land

Im Dienstleistungsbereich Information und Kommunikation ist die Beschäftigung in Tönisvorst in den letzten zehn Jahren zwar deutlich gewachsen (auch hier gilt es den niedrigen Ausgangswert bei den Beschäftigtenzahlen zu beachten), der Bereich bleibt jedoch mit einem Beschäftigungsanteil von 1,7 Prozent weniger wichtig als im Land Nordrhein-Westfalen (Lokalisationsquotient: 0,5). Auch die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, das Grundstücks- und Wohnungswesen und die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ist im Vergleich zum Beschäftigungsanteil der Branchen im Land weniger wichtig in Tönisvorst. Zum 30. Juni 2021 arbeiteten hier zusammen rund 350 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und damit nur 4,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Auch die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ist in Tönisvorst gemessen am Beschäftigungsanteil im Land unterdurchschnittlich (Lokalisationsquotient: 0,9). Hier arbeiten dennoch 6,8 Prozent der Beschäftigten und rund 29 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Das Wachstum ist damit größer als im Land (22,1 Prozent) und geringer als im Kreis (75,9 Prozent). Auch die Bereiche der Unterhaltungswirtschaft und der sonstigen Dienstleistungen haben insgesamt eine verhältnismäßig geringe Bedeutung in Tönisvorst.

### Überdurchschnittliche Bedeutung des Gesundheitswesens

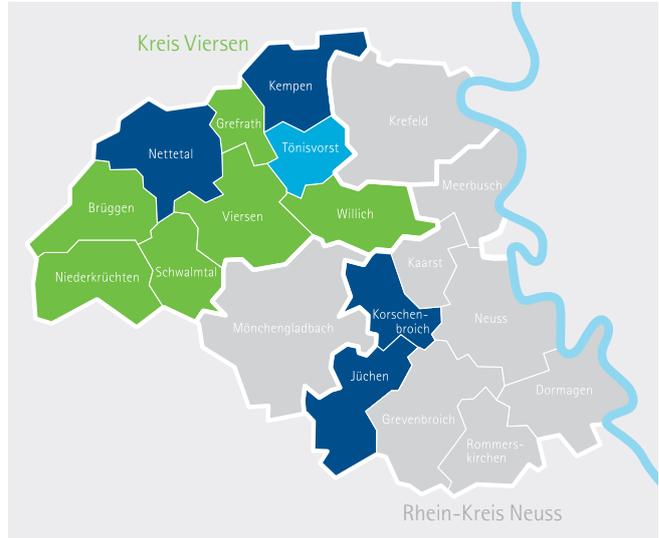
Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten 23,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Tönisvorst. Das sind insgesamt 1.900 Beschäftigte. Der Anteil ist somit verhältnismäßig größer als im Land (Lokalisationsquotient: 1,4), wobei das Wachstum der Branche in den letzten zehn Jahren mit 30,6 Prozent zwar stark und stärker als im restlichen Kreis war (26,4 Prozent), aber geringer als im Land (35,4 Prozent). Verglichen mit dem Land haben vor allem Heime und das Sozialwesen eine überdurchschnittliche Bedeutung in Tönisvorst (Lokalisationsquotienten: 1,4 und 2,2). Das Gesundheitswesen dagegen ist in den letzten zehn Jahren geschrumpft (-8,1 Prozent) und im Vergleich zum Land nur leicht unterdurchschnittlich vertreten (Lokalisationsquotient: 0,9). In Land und Kreis ist die Beschäftigung in dieser Branche dagegen deutlich gewachsen (28,2 Prozent und 24,8 Prozent).

Der Wirtschaftszweig Erziehung und Unterricht hat in Tönisvorst nur eine unterdurchschnittliche Bedeutung (Lokalisationsquotient: 0,4), ist jedoch mit einem Plus von 138,6 Prozent deutlich gewachsen. Für den Bereich öffentliche Verwaltung liegen aus Geheimhaltungsgründen keine Daten vor.



### 2.3 Volkswirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich

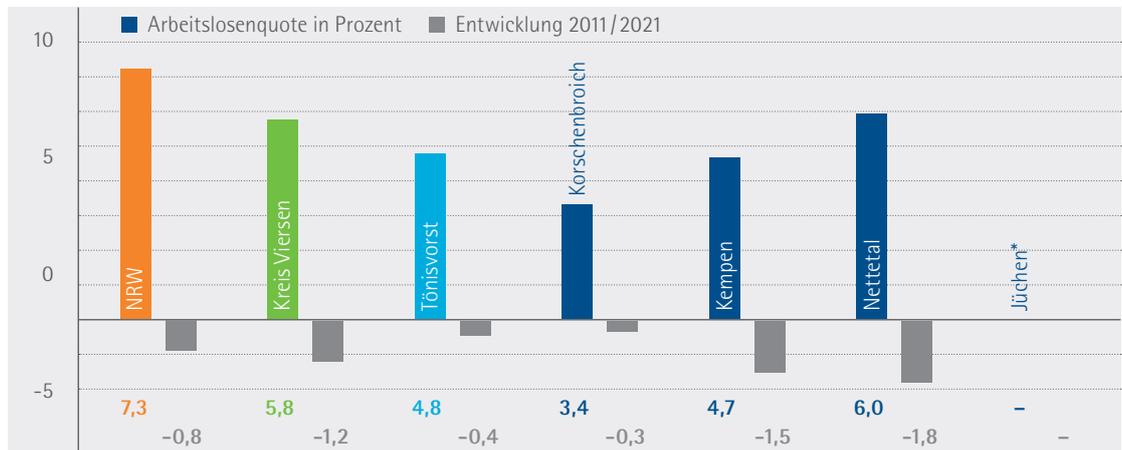
Die einzelnen Wirtschaftsstandorte stehen in einem stetigen Wettbewerb um Investoren, Unternehmen und damit auch um Arbeitsplätze. Anhand von regionalwirtschaftlich relevanten Indikatoren wird im folgenden Kapitel überprüft, welche Position Tönisvorst im Vergleich mit anderen Standorten einnimmt. Dabei wird Tönisvorst zunächst mit Städten der Region Mittlerer Niederrhein verglichen, die eine ähnliche Größe aufweisen. Dies sind die Durchschnittswerte der Städte Nettetal, Kempen, Korschenbroich und Jüchen. Zusätzlich werden die Durchschnittswerte des Kreises Viersen für die Einordnung der Tönisvorster Werte herangezogen.



ARBEITSMARKT

Abb. 5: Arbeitslosenquote und Entwicklung seit 2011

Die Arbeitslosenquote lag in Tönisvorst im Jahr 2021 bei durchschnittlich 4,8 Prozent. Sie ist damit geringer als im Kreis Viersen und in Nordrhein-Westfalen und liegt in etwa im Schnitt der vergleichbaren Kommunen (für Jüchen wird aufgrund der Größe keine Arbeitslosenquote ausgewiesen). Seit 2011 ist die Arbeitslosenquote in Tönisvorst um 0,4 Prozentpunkte gesunken. Sie ist damit weniger stark gesunken als in Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Viersen insgesamt. Auch in Nettetal und Kempen war der Rückgang stärker. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass sich die Arbeitslosenquote in Tönisvorst bereits nah an der Sockelarbeitslosigkeit befindet, sodass weitere Rückgänge nur noch schwer zu erreichen sind.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

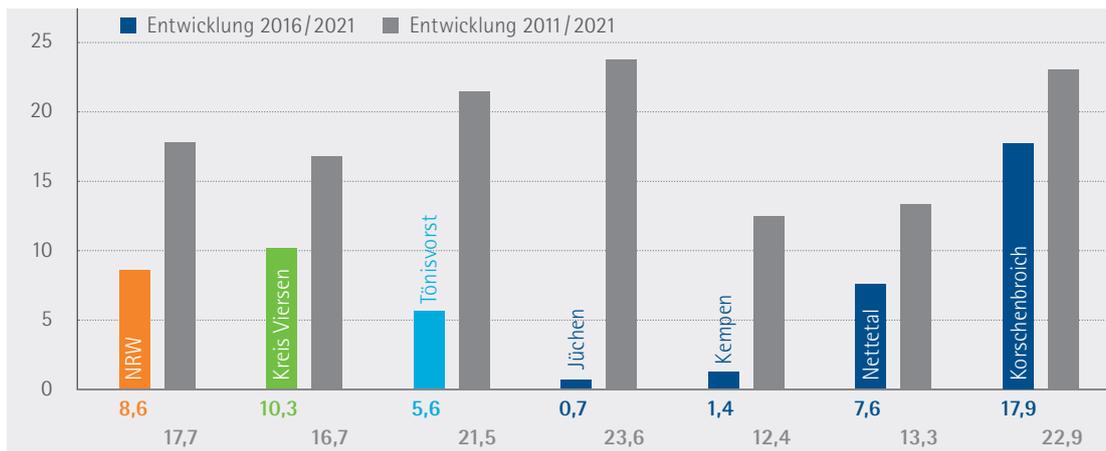
\* Für Jüchen wird aufgrund der Größe keine Arbeitslosenquote ausgewiesen.

**Abb. 6: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent, mittel- und langfristig, 2016/2021 im Vergleich zu 2011/2021**

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Tönisvorst ist im Fünf-Jahres-Vergleich schwächer verlaufen als in Nordrhein-Westfalen oder dem Kreis Viersen. Verglichen mit den Städten Kempen und Jüchen verlief die Entwicklung in diesem Zeitraum in Tönisvorst deutlich besser. In Nettetal und Korschenbroich dagegen war die Steigerung größer als in Tönisvorst. Im Zehn-Jahres-Vergleich hingegen verlief die Steigerung in Tönisvorst mit einem Plus von 21,5 Prozent überdurchschnittlich. Nur in Korschenbroich und Jüchen war sie noch etwas besser.



ARBEITSMARKT



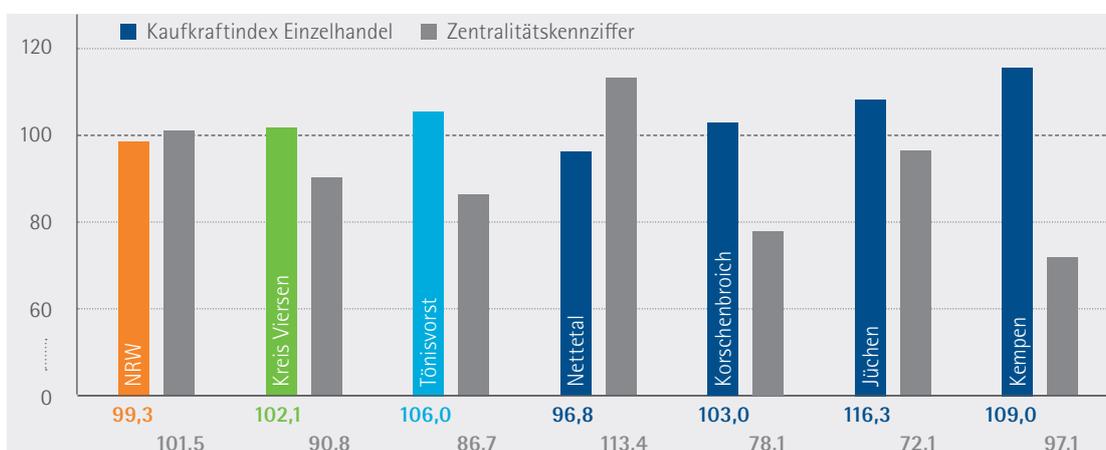
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Abb. 7: Kaufkraftkennziffer je Einwohner 2021 und Zentralitätskennziffer 2021, Deutschland = 100**

Mit einem Wert von 106 ist die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Tönisvorst größer als im Kreis Viersen oder in Nordrhein-Westfalen. In den vergleichbaren Kommunen liegt Tönisvorst im Mittelfeld, in Korschenbroich und Kempen ist die Kaufkraft größer, in Nettetal und Jüchen etwas kleiner. Die Zentralitätskennziffer gibt an, wie viel der Kaufkraft im Ort selbst verbleibt. Ein Wert von über 100 zeigt dabei an, dass Kaufkraft aus anderen Kommunen in die jeweilige Kommune zufließt, ein Wert von unter 100 deutet auf einen Kaufkraftabfluss hin. Der Wert von 86,7 zeigt also an, dass Kaufkraft aus Tönisvorst abfließt. Dies ist für kleinere Kommunen nicht ungewöhnlich, Tönisvorst liegt damit im Mittelfeld der vergleichbaren Kommunen am Mittleren Niederrhein.



WIRTSCHAFT UND WOHLSTAND



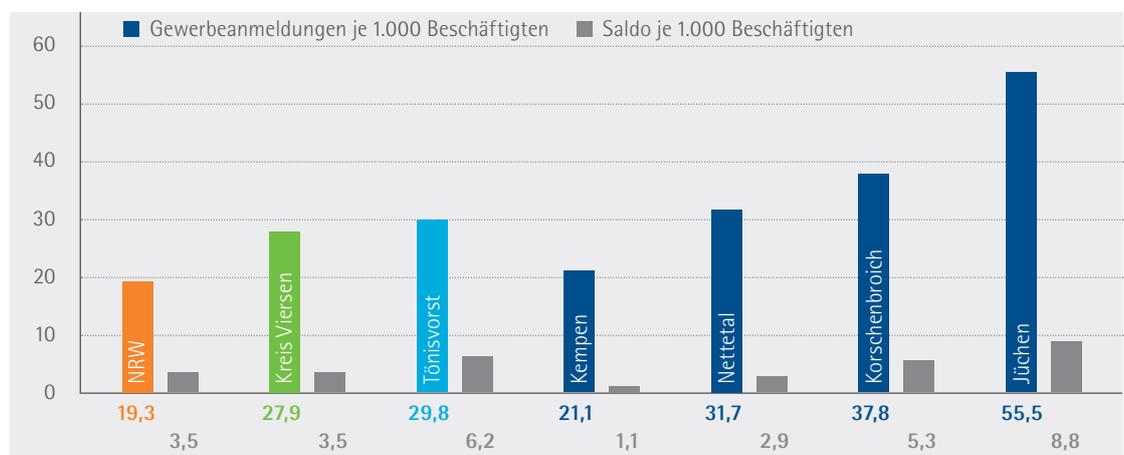
Quelle: MB-Research



WIRTSCHAFT UND  
WOHLSTAND

**Abb. 8: Gründungsdynamik und Gründungsintensität 2020, Gewerbeanmeldungen und Saldo pro 1.000 Beschäftigten**

In allen betrachteten Kommunen sowie im Kreis Viersen und in Nordrhein-Westfalen war die Gründungsneigung im Jahr 2020 positiv, das heißt, dass es mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen je 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gab. Gerechnet auf 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte war der Saldo von An- und Abmeldungen in Tönisvorst mit 6,2 größer als im Land, dem Kreis und den meisten vergleichbaren Kommunen. Einzig in Jüchen war der Wert noch etwas größer.



Quelle: IT.NRW

## Steuereinnahmekraft und Realsteueraufbringungskraft, Verschuldung und Realsteuerhebesätze

Da im Hinblick auf eine Beurteilung von Steuereinnahmen und Verschuldung weitere strukturelle Faktoren zum Vergleich mit anderen Kommunen wichtig sind – wie zum Beispiel die Aufgabengebiete der Kommune –, werden bei diesem Vergleich zusätzlich noch entsprechende Kommunen hinzugezogen, die durch eine Analyse des RWI – Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung als Vergleichskommunen identifiziert worden sind.

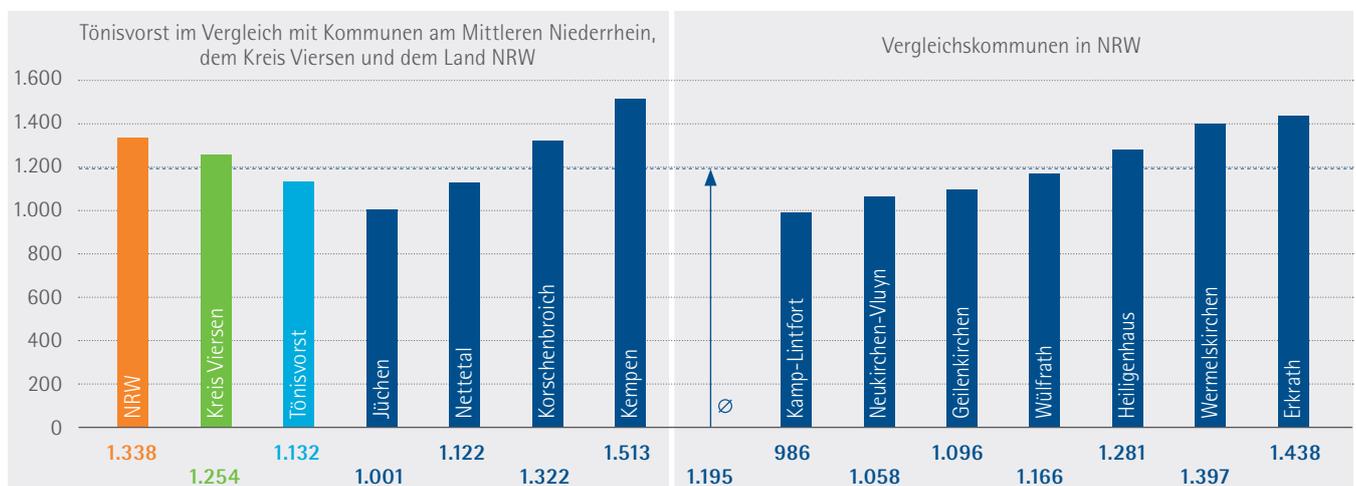


KOMMUNAL-  
FINANZEN

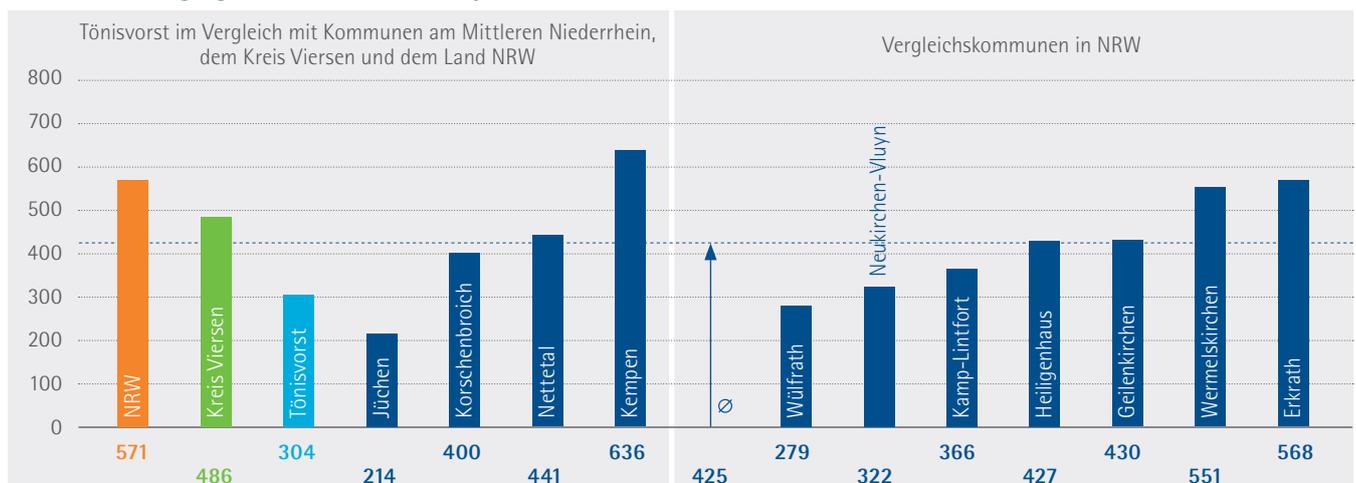
Abb. 9: Steuereinnahmekraft und Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner 2020

Die Steuereinnahmekraft in Tönisvorst lag im Jahr 2020 bei 1.132 Euro je Einwohner. Sie ist damit etwas geringer als im Kreis Viersen oder im Land, liegt jedoch etwas unter dem Schnitt vergleichbarer Kommunen aus Nordrhein-Westfalen. Verglichen mit den Kommunen der Region Mittlerer Niederrhein liegt Tönisvorst im Mittelfeld. Die Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer je Einwohner in Tönisvorst lag 2020 bei 304 Euro je Einwohner. Damit gehört der Wert in Tönisvorst zu den geringsten aller Vergleichswerte.

### Steuereinnahmekraft je Einwohner



### Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer je Einwohner



Quellen: IT.NRW

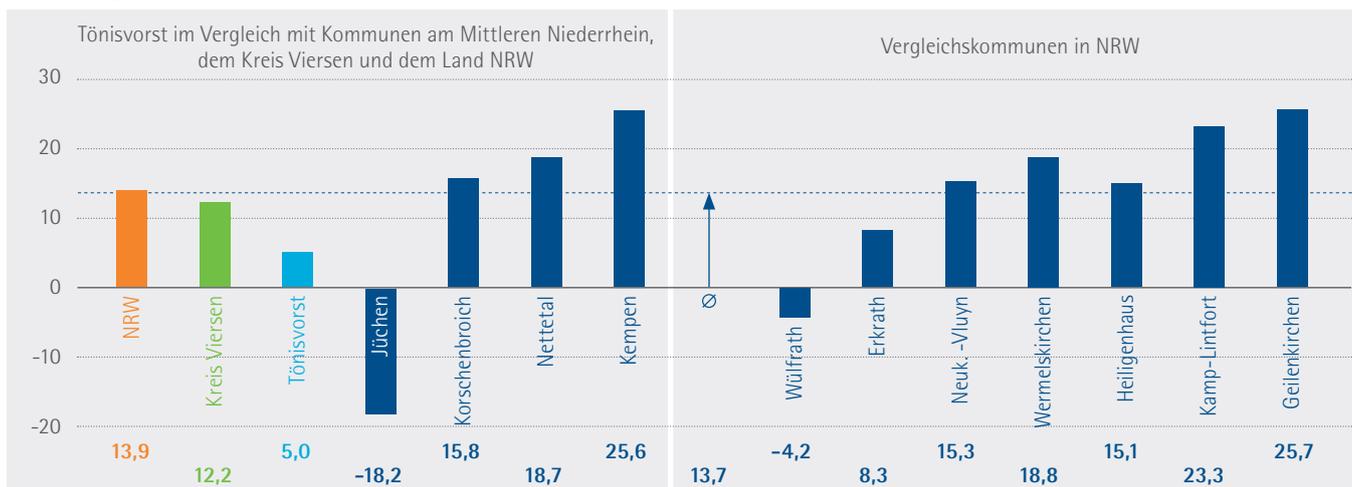


KOMMUNAL-FINANZEN

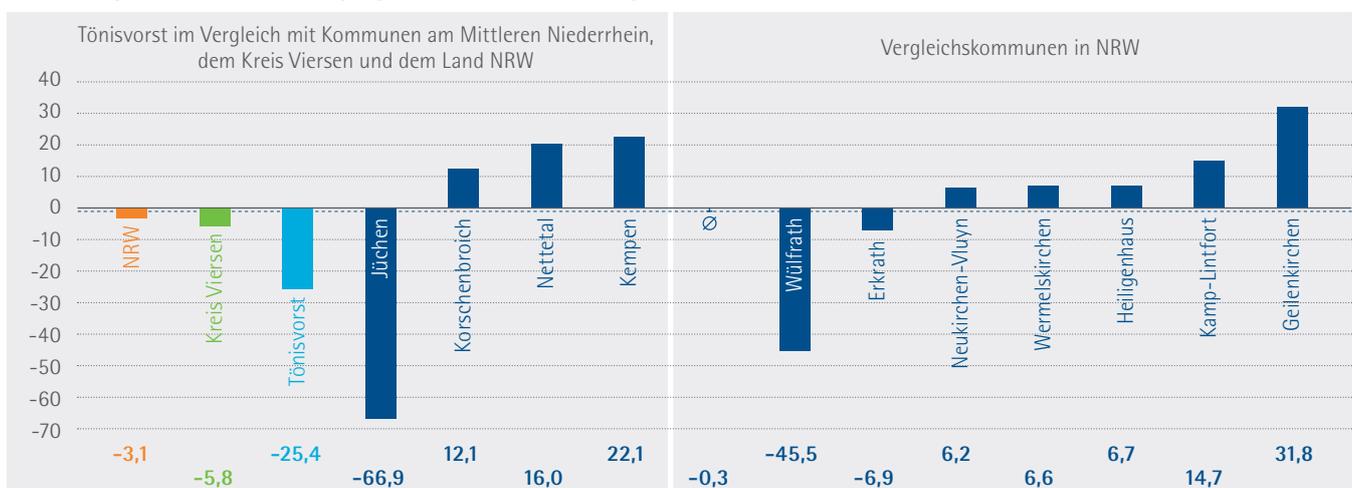
**Abb. 10: Entwicklung der Steuereinnahmekraft und der Gewerbesteueraufbringungskraft je Einwohner, 2015 bis 2020 in Prozent**

Die Entwicklung der Steueraufbringungskraft je Einwohner verlief in Tönisvorst mit einer Steigerung von 5 Prozent seit 2015 nur unterdurchschnittlich ab. Sowohl im Land und im Kreis als auch in den allermeisten Vergleichskommunen hat sich die Steuereinnahmekraft besser entwickelt. Die Entwicklung der Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer spiegelt deutlich auch den Einfluss der Covid-19-Pandemie wider. In Tönisvorst lag der Wert je Einwohner 2020 rund 25 Prozent unter dem Wert aus 2015. Auch im Land und im Kreis wurde ein Rückgang verzeichnet und auch im Schnitt der vergleichbaren Kommunen aus Nordrhein-Westfalen gab es einen Rückgang. In Nettetal, Kempen und Korschenbroich hingegen konnte die Realsteueraufbringungskraft im Vergleich zu 2015 trotz der Pandemie gesteigert werden. Einzig in Jüchen gab es einen starken Rückgang.

**Entwicklung der Steuereinnahmekraft je Einwohner**



**Entwicklung der Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer je Einwohner**



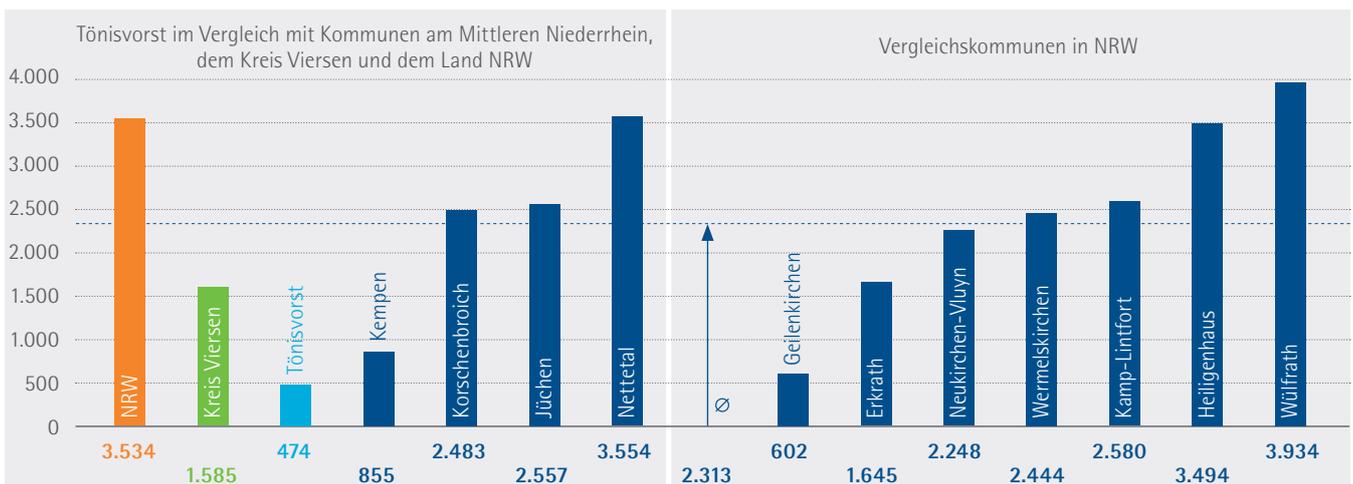
Quellen: IT.NRW

Abb. 11: Öffentliche Verschuldung und Kassenkredite am 31. Dezember 2020 in Euro je Einwohner

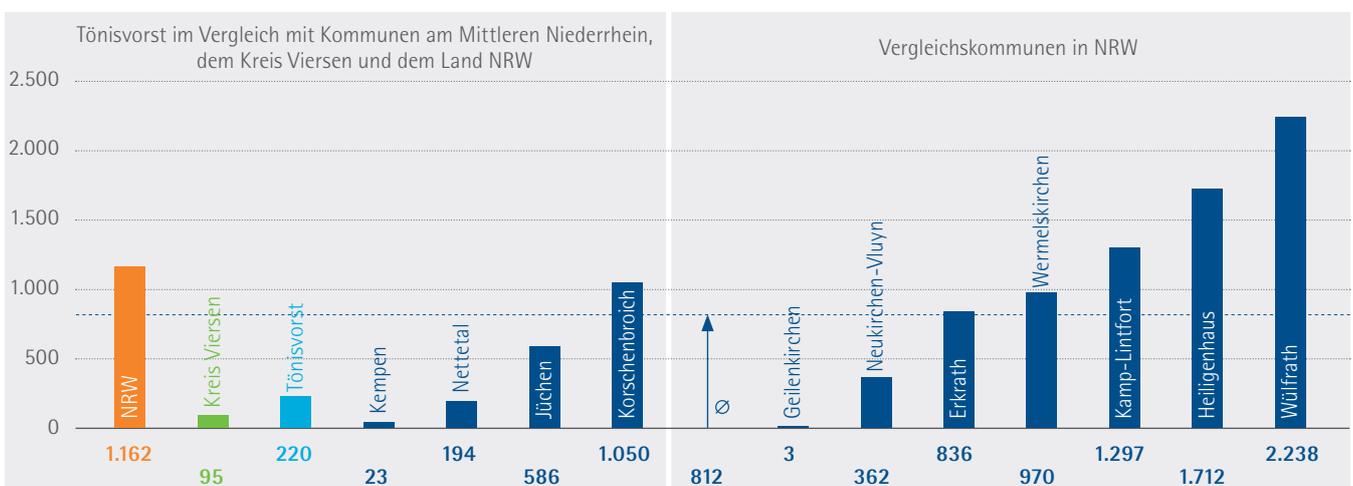
KOMMUNAL-  
FINANZEN

Die öffentliche Verschuldung ist in Tönisvorst gering. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 lag die Bruttoverschuldung, gerechnet je Einwohner, bei 474 Euro. Im Land, im Kreis und in allen vergleichbaren Kommunen, in NRW wie am Mittleren Niederrhein, war dieser Wert größer. Ähnlich sieht es bei den Kassenkrediten je Einwohner im Kernhaushalt aus. Hier kommt Tönisvorst auf einen Wert von 220. Dieser ist zwar größer als in einigen wenigen vergleichbaren Kommunen und dem Schnitt im Kreis Viersen, bleibt jedoch insgesamt deutlich unter dem Durchschnitt der vom RWI als vergleichbar identifizierten Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

### Bruttoverschuldung je Einwohner



### Kassenkredite je Einwohner (Kernhaushalt)



Quellen: IT.NRW

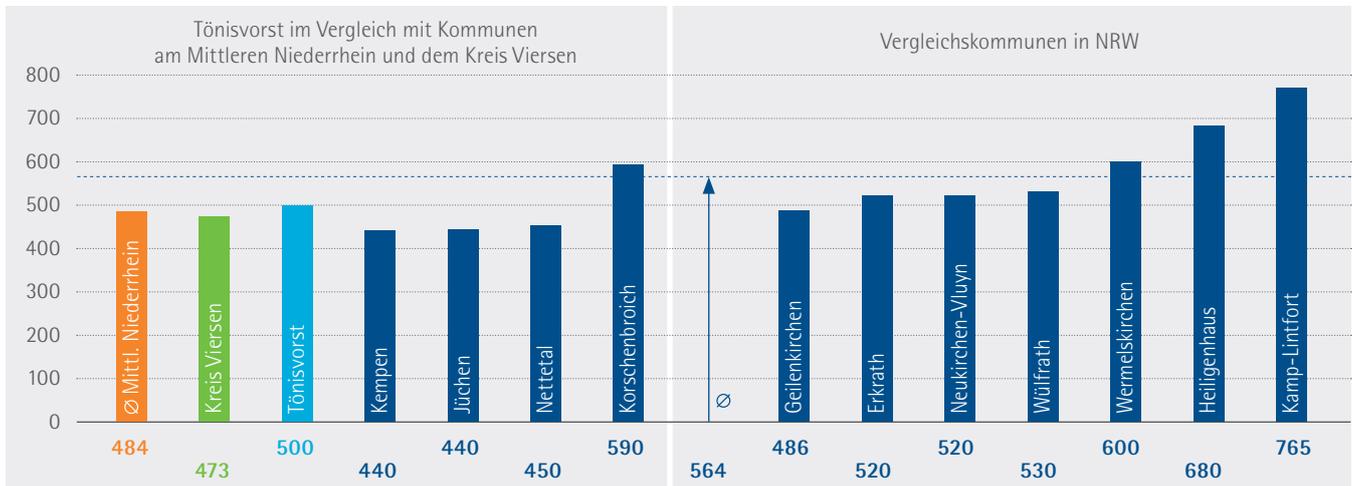


KOMMUNAL-FINANZEN

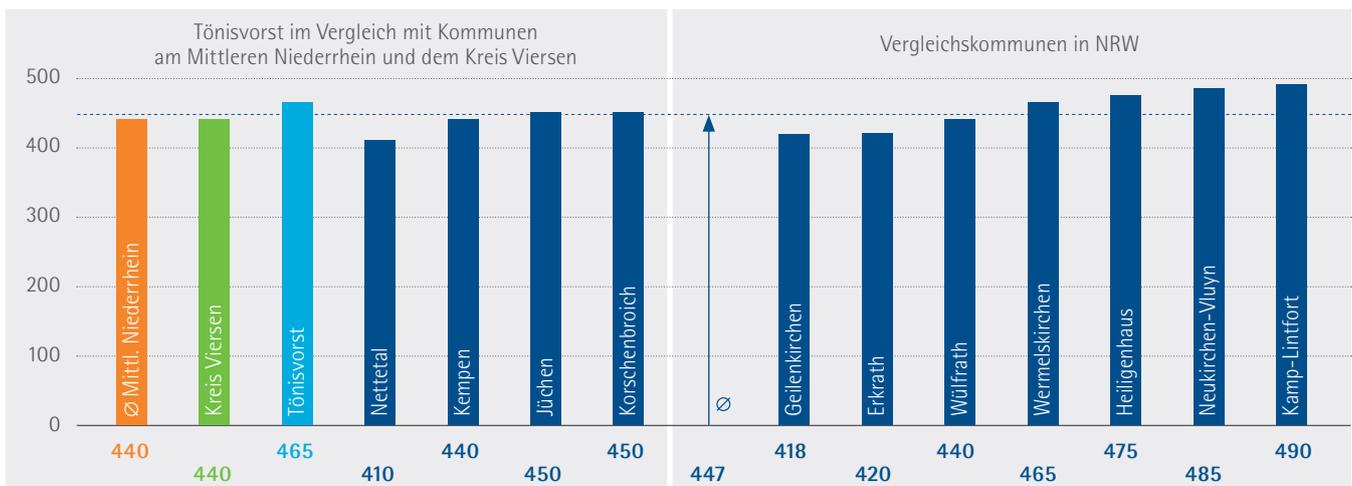
Abb. 12: Realsteuerhebesätze 2021 in Punkten

Der Grundsteuerhebesatz in Tönisvorst liegt mit 500 Punkten unter dem Durchschnitt finanzwissenschaftlich vergleichbarer Kommunen aus Nordrhein-Westfalen, jedoch über dem Schnitt der Kommunen in der Region und dem Durchschnitt im Kreis Viersen. Der Gewerbesteuerhebesatz ist in Tönisvorst mit 465 Punkten sowohl gemessen an den finanzwissenschaftlich vergleichbaren Kommunen aus Nordrhein-Westfalen als auch an der Region Mittlerer Niederrhein überdurchschnittlich hoch. In keiner kreisangehörigen Kommune am Mittleren Niederrhein ist der Hebesatz höher.

Grundsteuer B



Gewerbesteuerhebesatz



Quellen: IHKs in NRW

## 3. Ergebnisse der Unternehmensbefragung

Um die Stärken und Schwächen des Wirtschaftsstandorts Tönisvorst zu ermitteln, führte die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein zum Jahresende 2021 eine Unternehmensbefragung durch, bei der rund 100 Tönisvorster Betriebe antworteten.

Bei der Befragungsaktion bewerteten die Betriebe 50 Standortfaktoren unter zwei Gesichtspunkten: einmal hinsichtlich der Bedeutung (Wichtigkeit) für den eigenen Betrieb und einmal hinsichtlich ihrer Zufriedenheit mit dem jeweiligen Faktor. Die Bewertung wurde auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6 vorgenommen, wobei 1 eine Bewertung mit sehr wichtig beziehungsweise sehr zufrieden darstellt und 6 für vollkommen unwichtig beziehungsweise sehr unzufrieden steht.

### Die Ergebnisse werden im Folgenden aufgegliedert in Kategorien:

1. Harte Standortfaktoren
2. Innerörtliche Standortfaktoren
3. Kommunale Kosten und Leistungen
4. Arbeitsmarktrelevante Standortfaktoren

In den jeweiligen Kategorien werden die Faktoren sowohl im Hinblick auf die Bedeutung als auch die Zufriedenheit betrachtet, welche die Unternehmen in der Umfrage angegeben haben. Zur Einordnung wird die Zufriedenheitsbewertung zusätzlich mit den Ergebnissen der Standortbefragungen am Mittleren Niederrhein in den Jahren 2019 bis 2021 sowie mit den Ergebnissen in Tönisvorst in der letzten Befragung im Jahr 2017 verglichen.

### 3.1 Tönisvorst als Wirtschaftsstandort

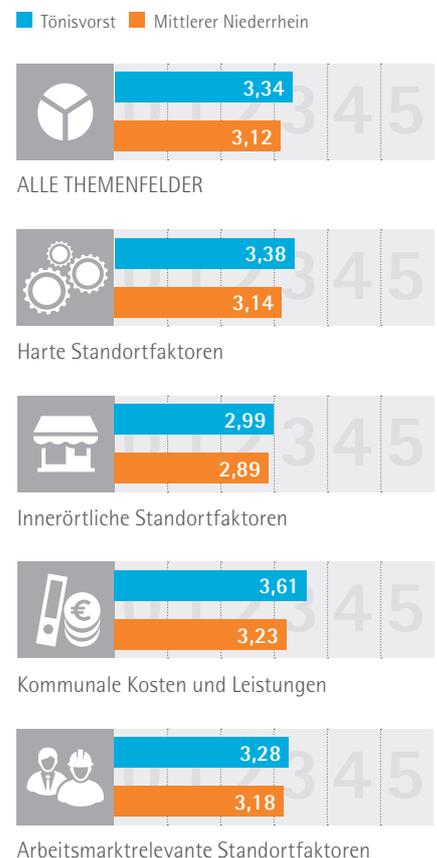
In der Befragung sollten die Unternehmer zunächst Tönisvorst allgemein als Wirtschaftsstandort bewerten. Hierbei erhielt Tönisvorst die Note 3,0. Bei vergangenen Standortanalysen der IHK Mittlerer Niederrhein in den Jahren 2019 bis 2021 lag die Durchschnittsnote bei 2,45. Mit dieser Bewertung schneidet Tönisvorst also etwas schlechter ab als der Durchschnitt der Wirtschaftsstandorte am Mittleren Niederrhein in den letzten Jahren.

Ein Blick auf die einzelnen Themenfelder und ihre Zufriedenheitsbewertungen erbringt erste Erkenntnisse zu den Ursachen dieser Bewertung (vgl. Abb. 13). Die verschiedenen Standortfaktoren werden insgesamt im Durchschnitt in Tönisvorst mit der Zufriedenheit 3,34 bewertet. Das ist schlechter als im Schnitt am Mittleren Niederrhein in den letzten drei Jahren. Vor allem die harten Standortfaktoren und kommunalen Kosten und Leistungen werden in Tönisvorst kritischer bewertet als am Mittleren Niederrhein im Schnitt. Bei innerörtlichen und arbeitsmarktrelevanten Faktoren bestehen hingegen nur geringe Unterschiede.



Abb. 13: Zufriedenheit mit den Themenfeldern in Tönisvorst

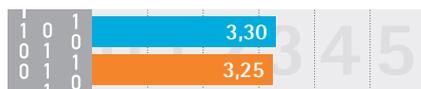
Zufriedenheit der Unternehmen, auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend), Tönisvorst im Vergleich zum Durchschnitt im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein



### Abb. 14: Die 10 wichtigsten Standortfaktoren in Tönisvorst

Zufriedenheit der Unternehmen, auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend), Tönisvorst im Vergleich zum Durchschnitt im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein

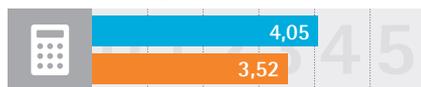
■ Tönisvorst ■ Mittlerer Niederrhein



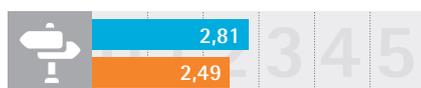
1. Informations- und Kommunikationsinfrastruktur (Internet et cetera)



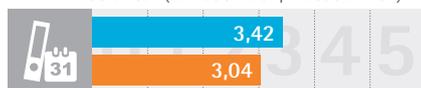
2. Verkehrsanbindung an das Straßen- und Autobahnnetz



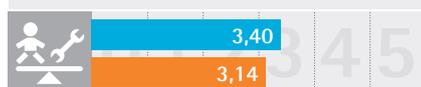
3. Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes



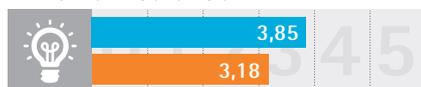
4. Zustand der überörtlichen Straßeninfrastruktur (Landstraßen, Autobahnen)



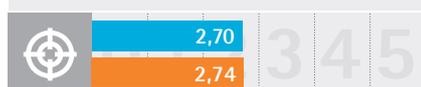
5. Behördliche Reaktionszeiten



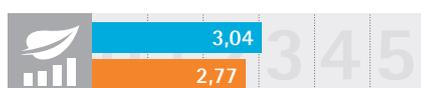
6. Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



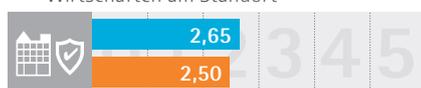
7. Energiekosten



8. Nähe zu wichtigen Kunden



9. Möglichkeiten für nachhaltiges Wirtschaften am Standort



10. Sicherheit im Ortszentrum

Wie sich diese Bewertungen zusammensetzen und welche Standortfaktoren besonders für gute oder schlechtere Bewertungen in den Themenbereichen verantwortlich sind, ergibt sich aus der genauen Analyse der einzelnen Standortfaktoren im nächsten Kapitel. *Abbildung 14* gibt einen Überblick über die 10 insgesamt wichtigsten Standortfaktoren aus Unternehmenssicht und ihre Zufriedenheitsbewertung. Der insgesamt wichtigste Faktor ist die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur, auch die Verkehrsanbindung und der Gewerbesteuerhebesatz werden als wichtigste Faktoren gesehen. Des Weiteren spielen auch kommunale Leistungen wie die behördliche Reaktionszeit und Faktoren wie Energiekosten, Kundennähe und Möglichkeiten für nachhaltiges Wirtschaften eine wichtige Rolle für die Tönisvorster Unternehmer.

## 3.2 Bewertungen im Detail

Im Folgenden werden die einzelnen Standortfaktoren in den Themenfeldern im Hinblick auf ihre Bedeutung und die durch die Unternehmer gegebene Zufriedenheitsbewertung untersucht. Die Abweichung der Zufriedenheitsbewertung zum Mittleren Niederrhein wird anhand der Bewertungslücke (Differenz zwischen Note in Tönisvorst und dem Schnitt des Mittleren Niederrheins in den letzten 3 Jahren gekennzeichnet). Eine große negative Lücke zeigt dabei an, dass die Bewertung in Tönisvorst schlechter ist als am Mittleren Niederrhein.

Um auch die individuelle Entwicklung des Standorts zu berücksichtigen, werden die Zufriedenheitsbewertungen der aktuellen Umfrage in Tönisvorst mit den Ergebnissen aus der letzten Befragung im Jahr 2017 verglichen. Da die Bewertungen damals nicht auf einer 6er-Skala, sondern auf einer 4er-Skala vorgenommen wurden, werden nun jeweils die Anteile der Antworten verglichen, die bezogen auf die jeweilige Skala überdurchschnittlich waren: also eine 1, 2 oder 3 auf der 6er-Skala beziehungsweise eine 1 oder 2 auf der 4er-Skala. Folglich wird nun der Anteil zufriedener Unternehmer aus der aktuellen Umfrage (Note 1, 2 oder 3) mit dem Anteil zufriedener Unternehmer in der letzten Umfrage im Jahr 2017 verglichen (Note 1 oder 2), um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse herzustellen.

### 3.2.1 HARTE STANDORTFAKTOREN

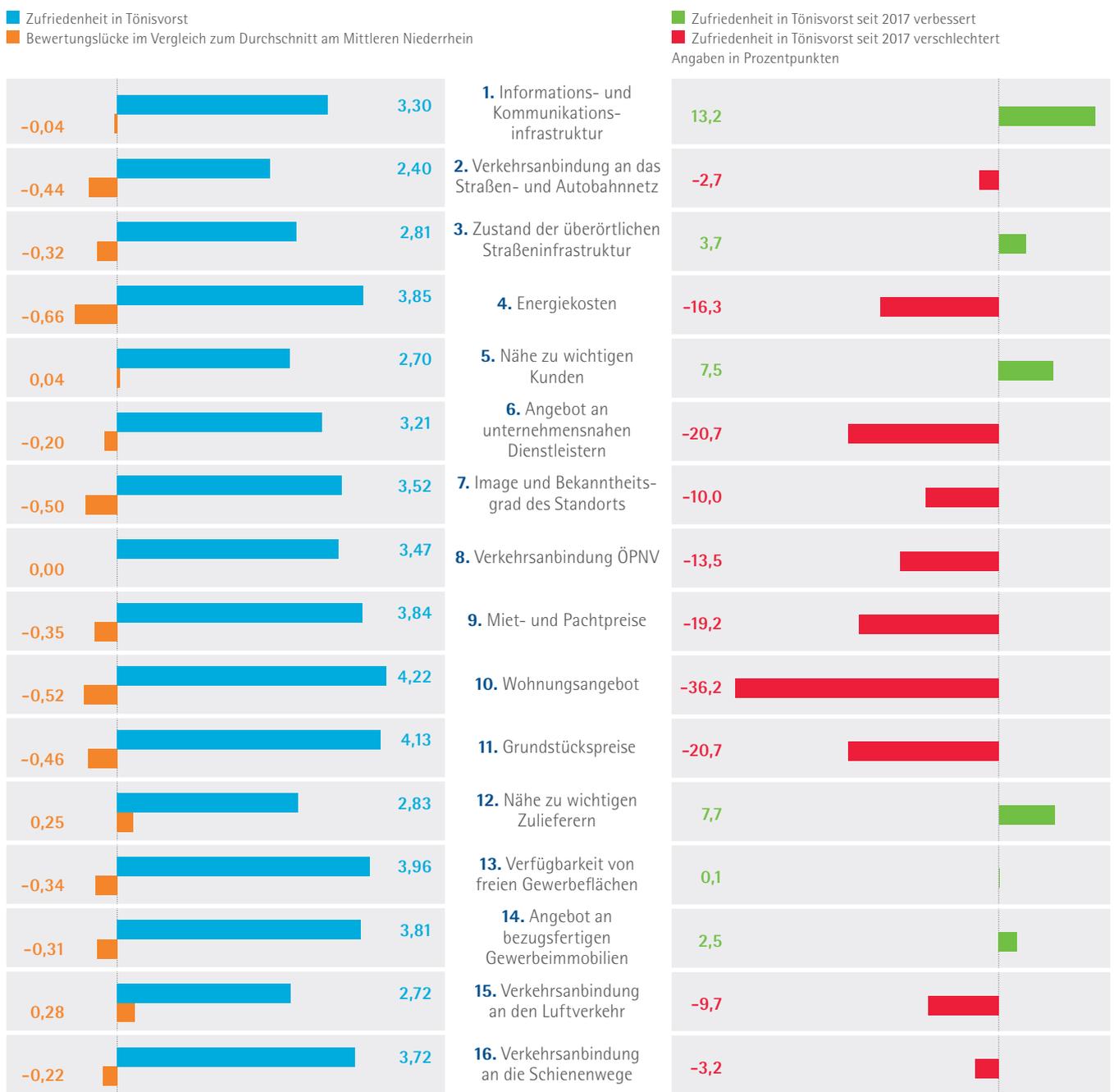
#### Deutliche Verbesserungen bei der Bewertung der IuK-Infrastruktur

Der wichtigste Standortfaktor in diesem Themenfeld ist die IuK-Infrastruktur. Sie erhält von den Unternehmen in Tönisvorst die Note 3,3. Die Zufriedenheit liegt damit auf dem Niveau des Durchschnitts am Mittleren Niederrhein. Positiv hervorzuheben ist dabei jedoch, dass sich die Bewertung dieses Faktors seit der letzten Umfrage deutlich verbessert hat. Der Anteil der zufriedenen Unternehmer ist 13 Prozentpunkte größer als noch 2017. Dies spiegelt auch die umfassenden Ausbaubestrebungen seitens der Stadt in den letzten Jahren wider. Aufgrund der enorm gestiegenen Anforderungen an die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur wird die Verbesserung dieses Standortfaktors dennoch auch weiterhin ein wichtiges Aufgabengebiet bleiben. Gemessen an der Bedeutung bleibt die Bewertung mit 3,3 kritisch. Hier sind sowohl der Mobilfunkempfang als auch die Breitbandinfrastruktur weiter zu verbessern.

Dazu befragt, geben 40 Prozent der Unternehmen an, beide Faktoren seien für eine schlechte Bewertung ursächlich, jeweils rund 30 Prozent sehen die Hauptursache entweder beim Mobilfunkempfang oder bei der Breitbandinfrastruktur.

### Abb. 15: Bewertung der harten Standortfaktoren

Zufriedenheit der Tönisvorster Unternehmen im Vergleich zum Durchschnitt am Mittleren Niederrhein (links) sowie Veränderung des Zufriedenheitsanteils in Tönisvorst seit 2017 (rechts)





### **Gute Noten für die Verkehrsanbindung**

Die nächsten wichtigen Faktoren in diesem Themenfeld beziehen sich auf die Verkehrsinfrastruktur. Mit einer Zufriedenheitsbewertung von 2,4 fällt die Note für die Verkehrsanbindung in Tönisvorst positiv aus. Der Zustand der überörtlichen Straßen wird mit 2,8 bewertet. Beide Faktoren werden jedoch etwas kritischer bewertet als am Mittleren Niederrhein. Seit 2017 hat es in dieser Bewertung nur geringe Veränderungen gegeben. Die Anbindung an den ÖPNV wird mit 3,47 dagegen deutlich negativer bewertet. Diese Bewertung entspricht dabei dem Durchschnitt am Mittleren Niederrhein, hat sich jedoch in Tönisvorst seit 2017 verschlechtert. Zwei weitere Anbindungsfaktoren, die Anbindung an die Schienenwege und den Luftverkehr, werden von den meisten Unternehmen als unwichtiger betrachtet. Beide Standortfaktoren können aber natürlich von impulsgebenden Betrieben von existenzieller Bedeutung sein. Die Anbindung an den Luftverkehr erhält dabei mit 2,72 eine positive Bewertung, die Schieneninfrastruktur wird mit einem Wert von 3,72 kritischer gesehen.

### **Energiekosten werden immer kritischer bewertet**

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Unternehmen sind die Energiekosten. Sie werden mit 3,85 bewertet. Die Bewertung spiegelt die aktuelle Problematik, wie sie auch den Rest der Wirtschaft in Deutschland und in der Region betrifft. Die Bewertung hat sich seit 2017 deutlich verschlechtert. Dass die Bewertung in Tönisvorst aktuell schlechter ist als am Mittleren Niederrhein, liegt vor allem daran, dass die Energiepreise aktuell besonders hoch und zuletzt stark gestiegen sind, der Mittelwert für den Mittleren Niederrhein sich jedoch auf die durchschnittlichen Angaben der letzten drei Jahre bezieht.

### **Positive Bewertung der Kundennähe**

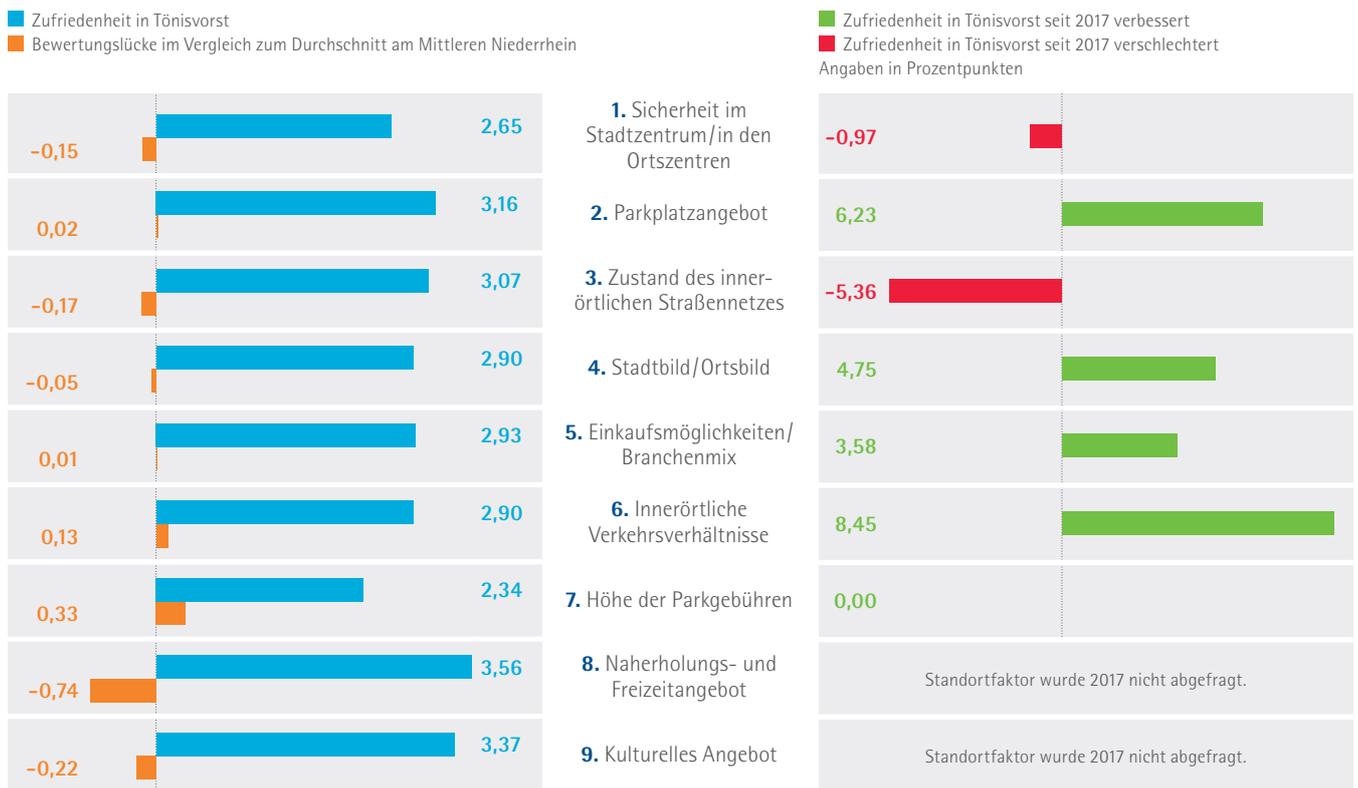
Auch die örtliche Nähe zu Kunden hat Bedeutung für Unternehmer in Tönisvorst. Dieser Faktor erhält mit 2,7 eine gute Bewertung, die vergleichbar ist mit dem Wert für den Mittleren Niederrhein und sich seit 2017 leicht verbessert hat. Auch das Angebot zu Dienstleistern ist wichtig, wird jedoch etwas schlechter bewertet. Im Vergleich zum Jahr 2017 gab es hier eine Verschlechterung, die unter anderem in pandemiebedingten Einschränkungen begründet sein kann. Die Nähe zu Zulieferern hat eine geringere Bedeutung. Ihre Bewertung fällt besser aus als am Mittleren Niederrhein und seit 2017.

### **Wohnungsmarkt angespannt**

Das Image und der Bekanntheitsgrad des Standorts werden mit 3,52 weniger gut und auch schlechter als am Mittleren Niederrhein bewertet. Seit 2017 gab es zudem eine leichte Verschlechterung. Besonders auffällig ist, dass die Mietpreise, das Wohnungsangebot und auch die Grundstückspreise deutlich schlechter bewertet werden als am Mittleren Niederrhein und in der Befragung 2017. Hier zeigt sich die deutliche Anspannung auf dem Immobilienmarkt, von der auch Tönisvorst in erheblichem Maß betroffen ist. Auch die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen, wird, unverändert zum Jahr 2017, immer noch schlechter bewertet. Wenngleich dieser Faktor für einen Großteil der Betriebe nicht bedeutsam ist, stellt dies für diejenigen, die ihren Betrieb in Tönisvorst erweitern wollen, eine entscheidende Begrenzung dar. Über entsprechend weitere Flächenausweitungen könnte Tönisvorst hier seine Bedeutung als Wirtschaftsstandort stärken und zeitgleich auch positive Effekte für den städtischen Haushalt erzielen.

**Abb. 16: Bewertung der innerörtlichen Standortfaktoren**

Zufriedenheit der Tönisvorster Unternehmen im Vergleich zum Durchschnitt am Mittleren Niederrhein (links) sowie Veränderung des Zufriedenheitsanteils in Tönisvorst seit 2017 (rechts)

**3.2.2 INNERÖRTLICHE STANDORTFAKTOREN****Sicherheit als wichtigster Faktor im Themenfeld**

Im Themenfeld der innerörtlichen Standortfaktoren lassen sich insgesamt weniger Unterschiede zu den Bewertungen am Mittleren Niederrhein beobachten als bei den harten Standortfaktoren. Der wichtigste Faktor, die Sicherheit in den Ortszentren, wird mit 2,65 insgesamt zufriedenstellend bewertet, wenngleich dies etwas schlechter ist als am Mittleren Niederrhein. Die Bewertung ist kaum verändert im Vergleich zum Jahr 2017.

**Parkplatzangebot wird durchschnittlich bewertet**

Das Parkplatzangebot, der zweitwichtigste Faktor in diesem Themenfeld, wird mit 3,16 nur durchschnittlich bewertet. Hier hat sich die Bewertung seit 2017 jedoch leicht verbessert. Dass es keine Parkgebühren gibt, wird mit einer Bewertung von 2,34 von den Unternehmen positiv gesehen. Dies zeigt auch die Bewertung, die deutlich über dem Niveau der Ergebnisse am Mittleren Niederrhein liegt. Auch das Ortsbild, mit 2,9 ähnlich bewertet wie am Mittleren Niederrhein allgemein, wird insgesamt positiv bewertet. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist eine leichte Verbesserung festzustellen. Auch beim Branchenmix in Tönisvorst hat sich die Bewertung verbessert. Sie ist mit 2,93 ebenfalls durchaus positiv.

### Potenzial beim Freizeitangebot

Der Zustand der innerstädtischen Straßen wird als dritt wichtigster Faktor in diesem Themenfeld gesehen. Mit einer 3,07 ist die Bewertung eher durchschnittlich und etwas schlechter als am Mittleren Niederrhein und 2017. Dennoch werden die innerstädtischen Verkehrsverhältnisse insgesamt besser wahrgenommen als 2017. Mit 2,90 ist die Bewertung auch besser als am Mittleren Niederrhein im Schnitt. Insgesamt weniger bedeutsam, aber nicht gut bewertet werden das Freizeit- sowie das Kulturangebot.

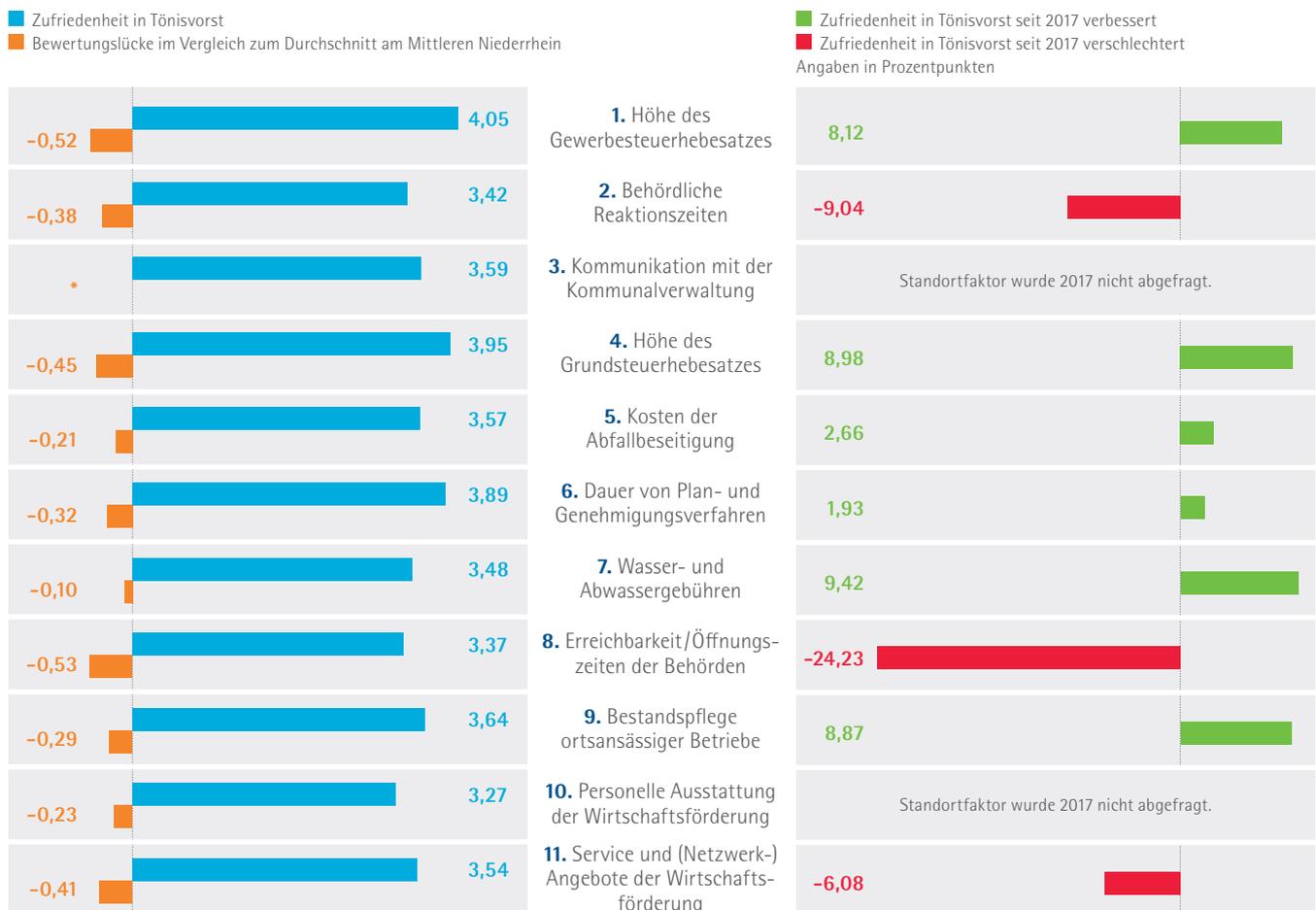
### 3.2.3 KOMMUNALE KOSTEN UND LEISTUNGEN

#### Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes in der Kritik

Im Themenfeld der kommunalen Kosten und Leistungen ist die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes für die Unternehmen der wichtigste Faktor. Der Gewerbesteuerhebesatz in Tönisvorst ist der höchste in der Region – die kreisfreien Städte ausgenommen. Dies zeigt auch die Bewertung von 4,05, die deutlich schlechter ist als im Schnitt am

**Abb. 17: Bewertung der kommunalen Kosten und Leistungen**

Zufriedenheit der Tönisvorster Unternehmen im Vergleich zum Durchschnitt am Mittleren Niederrhein (links) sowie Veränderung des Zufriedenheitsanteils in Tönisvorst seit 2017 (rechts)



\* Kein Vergleich möglich, da Standortfaktor erst seit Kurzem abgefragt wird.

Mittleren Niederrhein. Dass der Faktor dennoch besser bewertet wird als noch 2017, zeigt, dass die Unternehmen die im Jahr 2018 beschlossene Senkung positiv wahrgenommen haben. Auch der Grundsteuerhebesatz ist den Unternehmen wichtig. Auch er wird schlechter bewertet als am Mittleren Niederrhein, und etwas besser als noch 2017. Im Vergleich zu anderen Kommunen, bei denen der Hebesatz immer weiter erhöht wurde, hat es bei diesem Hebesatz immerhin keine weitere Erhöhung gegeben. Auch die anderen Kosten erhalten mäßige Noten, die schlechter sind als der Wert am Mittleren Niederrhein, konnten sich im Zeitvergleich jedoch verbessern.



### **Mäßige Bewertung der Kommunikation mit der Kommunalverwaltung**

Von den kommunalen Leistungen in diesem Themenfeld wird die behördliche Reaktionszeit von den Unternehmern als sehr wichtig angesehen. Sie wird kritischer bewertet als am Mittleren Niederrhein und auch als 2017. Ähnlich fällt die Bewertung bei der Erreichbarkeit der Behörden aus, die Verschlechterung zum Jahr 2017 ist hier jedoch umso deutlicher. Auch die Kommunikation mit der Kommunalverwaltung wird mit 3,59 mäßig bewertet. Diese weniger zufriedenstellende Bewertung dürfte auch durch die Pandemie und geänderte Behördenöffnungszeiten bedingt sein. Nichtsdestotrotz spiegelt die Bewertung hier einen klaren Handlungsbedarf wider. Die Dauer von Plan- und Genehmigungsverfahren, deren Bearbeitungen nicht bei der Stadt Tönisvorst angesiedelt ist, erhält mit 3,89 ebenfalls eine negative Bewertung, die kaum eine Veränderung zum Jahr 2017 zeigt.

### **Verbesserte Bewertung bei der Bestandspflege**

Mit Blick auf die Wirtschaftsförderung in Tönisvorst ergeben sich ebenfalls nur durchschnittliche Noten. Vor allem bei der Bestandspflege ist jedoch eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Vorumfrage zu sehen. Die unterdurchschnittliche Bewertung der Netzwerkangebote muss auch vor dem Hintergrund pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen gesehen werden. Zusätzlich gilt es zu bedenken, dass die Wirtschaftsförderung personell mit nur einer Stelle besetzt ist.

## **3.2.4 ARBEITSMARKTRELEVANTE STANDORTFAKTOREN**

### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf als wichtig eingestuft**

Im Themenfeld der arbeitsmarktrelevanten Standortfaktoren geht es vor allem um jene Faktoren, die die Bildung, Bindung und Akquise von Fachkräften beeinflussen. Am wichtigsten ist den Tönisvorster Unternehmen hierbei die Möglichkeit zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit einer 3,4 wird dieser Faktor deutlich schlechter bewertet als noch vor fünf Jahren, was vor allem durch die angespannte Betreuungslage in der Pandemie erklärt werden kann. Hierunter hat in der Bewertung auch die Lernqualität an allgemeinbildenden Schulen gelitten, die dennoch noch deutlich besser wahrgenommen wird als am Mittleren Niederrhein im Schnitt. Die Lernqualität an den Berufsschulen der Region wird mit 3,11 ähnlich bewertet wie bei anderen Betrieben am Mittleren Niederrhein. Hier gab es im Vergleich zur letzten Umfrage kaum Veränderungen. Die Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schulen ist mit einer Bewertung von 3,24 noch ausbaufähig. Das Angebot an (Fach-)Hochschulen wird mit einer 2,74 dagegen eher positiv wahrgenommen. Auch mit Blick auf Weiterbildungsangebote und Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements gibt es noch Verbesserungspotenzial.

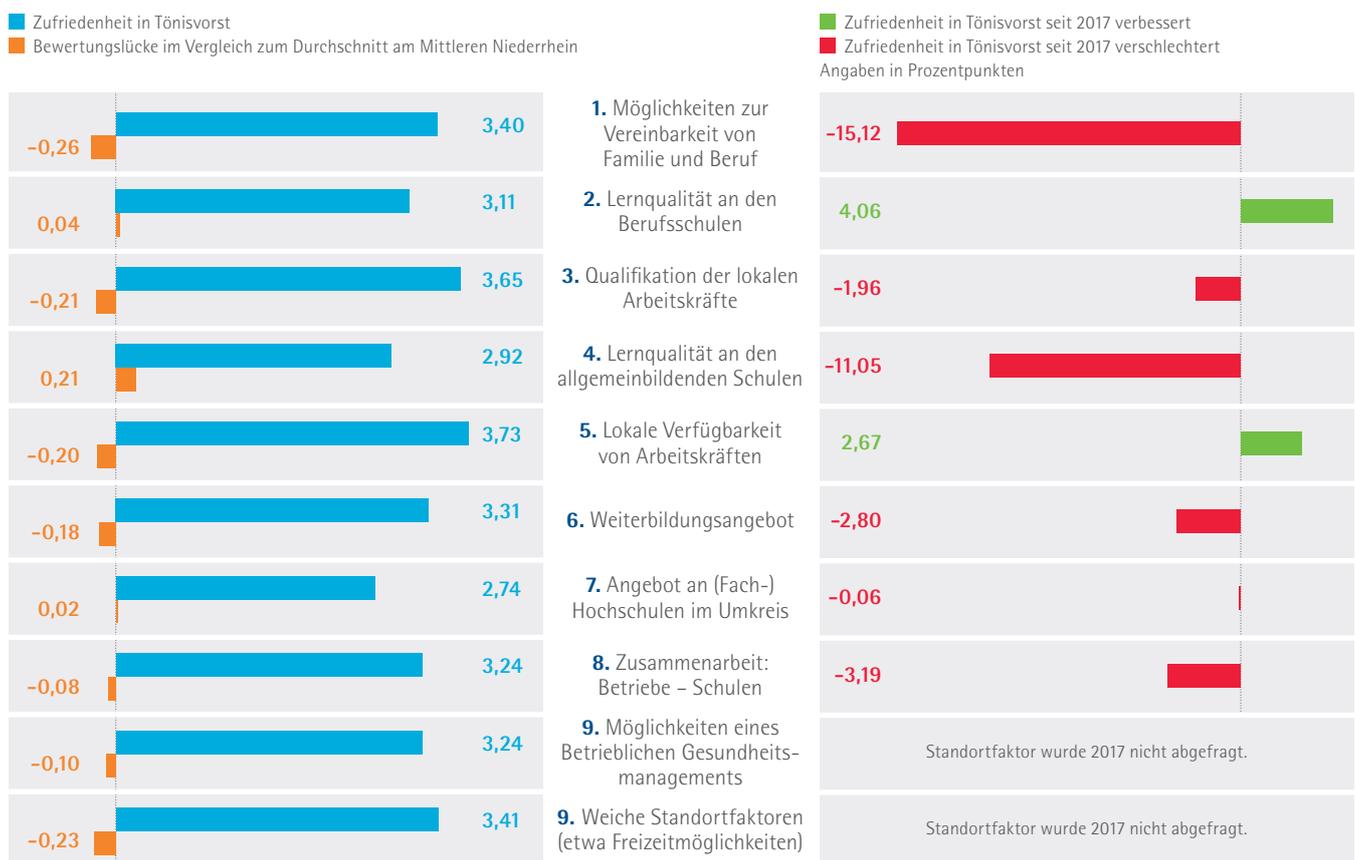


### Fachkräftemangel auch in Tönisvorst ein Problem

Die Qualifikation der lokalen Fachkräfte ist der drittwichtigste Faktor in diesem Feld. Mit einer 3,65 wird dieser ähnlich bewertet wie 2017 und leicht schlechter als am Mittleren Niederrhein. Auch die Verfügbarkeit von Fachkräften erhält mit 3,73 eine eher negative Bewertung. Hier zeigt sich, dass die Tönisvorster Wirtschaft in einem ähnlichen Maße wie die restliche Region vom Fachkräftemangel betroffen ist. Weiche Standortfaktoren, wie Freizeitmöglichkeiten, die bei der Fachkräftebindung unterstützen können, werden hier jedoch nur unterdurchschnittlich bewertet.

**Abb. 18: Bewertung der arbeitsmarktrelevanten Standortfaktoren**

Zufriedenheit der Tönisvorster Unternehmen im Vergleich zum Durchschnitt am Mittleren Niederrhein (links) sowie Veränderung des Zufriedenheitsanteils in Tönisvorst seit 2017 (rechts)



## 4. Fazit und Handlungsempfehlungen

Die vorliegende Analyse hat die wesentlichen Stärken und Schwächen von Tönisvorst als Wirtschaftsstandort herausgestellt. Positiv stechen heraus: die gute Beschäftigungsentwicklung in den letzten Jahren und eine sehr geringe Arbeitslosenquote. Auch die Kaufkraft der Bevölkerung ist hoch. Die Kommune weist eine geringe Verschuldung auf, während die Tönisvorster Betriebe die gute Verkehrsanbindung loben. Bei einigen Themenfeldern wird jedoch deutlich, dass erhebliches Verbesserungspotenzial besteht. So ist die Steuereinnahmekraft insgesamt sehr gering und die kommunalen Steuersätze sind sehr hoch. Auch mit den kommunalen Leistungen sind die Unternehmer in Tönisvorst nicht zufrieden.

Auf Basis der vorgestellten Untersuchung ergeben sich daher für den Standort Tönisvorst folgende Handlungsempfehlungen:



### **Gewerbesteuerhebesatz senken**

Tönisvorst hat mit 465 Punkten den höchsten Gewerbesteuerhebesatz aller kreisangehörigen Kommunen im IHK-Bezirk. Außerhalb von Nordrhein-Westfalen liegt in der Bevölkerungsgrößenklasse 20.000 bis 50.000 Einwohner der durchschnittliche Hebesatz bei weniger als 400 Punkten. Das ist für die Tönisvorster Betriebe ein deutlicher Wettbewerbsnachteil.



### **Gewerbeflächen schaffen**

Für Gewerbe und Industrie stehen in Tönisvorst keine nennenswerten Flächen zur Verfügung. Um die Flächennachfrage der Wirtschaft bedienen zu können, sollten die Reserveflächen aus dem Flächennutzungsplan sowie die Potenzialflächen aus dem Regionalplan Düsseldorf zeitnah in verbindliches Baurecht umgesetzt und Flächenankäufe perspektivisch vorgenommen werden. Die Ansiedlung von zusätzlichem Gewerbe kann außerdem dabei helfen, die in Tönisvorst eher geringe Steuereinnahmekraft zu erhöhen.



### **Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung erhöhen**

Die Kommunikation mit der Tönisvorster Kommunalverwaltung wird von den Unternehmen negativ bewertet. Auch wenn schlechte Bewertungen hier zum Teil mit pandemiebedingten Umständen erklärt werden können, muss festgehalten werden, dass andere Kommunen trotz gleicher Umstände in diesem Themenfeld besser abgeschnitten haben beziehungsweise Verbesserungen erzielen konnten. Die Kommune Tönisvorst sollte daher die Wirtschaftsfreundlichkeit ihrer Verwaltung verbessern.



### **Innenstadt weiter vorantreiben**

Die Befragung zeigt, dass die Unternehmen mit den innerstädtischen Faktoren einigermaßen zufrieden sind. Dennoch gibt es Anknüpfungspunkte, diese Standortfaktoren weiter zu verbessern. Es gibt in Tönisvorst keinen Citymanager. Die Aufgabe übernimmt die Wirtschaftsförderung. Der Einzelhandel steht aufgrund des zunehmenden Onlinehandels vor großen Herausforderungen und sollte daher von der Stadtverwaltung unterstützt werden. Zusätzlich müssen gerade kleine kreisangehörige Kommunen stetig auf ihr Profil als Handelsstandort achten, um konkurrenzfähig zu bleiben. Das Stadtbild in Tönisvorst könnte durch den Einsatz von begehbarem Kopfsteinpflaster verbessert werden.



### **Ausbau der L26**

Die Verkehrsinfrastruktur wird zwar gut bewertet, aber schlechter als am Mittleren Niederrhein. Dies liegt auch daran, dass sich der Verkehr an einer der wichtigsten Routen, die nach Tönisvorst führen, regelmäßig staut. Die Kreuzung der L26 und der A44 ist eine wichtige Erschließung für das Gewerbegebiet Willich-Münchheide. In der Rushhour stauen sich hier täglich Tausende Fahrzeuge. Der durchgängige Ausbau der L26 auf vier Spuren wird derzeit im Zusammenhang mit dem sechsspurigen Ausbau der A44 vorbereitet. Wir fordern eine zügige Umsetzung der Verfahren.

# Impressum

**Herausgeber:**

Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein  
Nordwall 39  
47798 Krefeld

**Ansprechpartner/Redaktion:**

Gregor Werkle  
Leitung Wirtschaftspolitik  
☎ 02151 635-353  
@ Gregor.Werkle@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Anna Kindsmüller  
Referentin Wirtschaftspolitik  
☎ 02151 635-352  
@ Anna.Kindsmueller@mittlerer-niederrhein.ihk.de

**Gestaltung:**

360 Grad® Design, Krefeld

**Bildnachweise:**

S. 3 u. S. 6: 360 Grad® Design; S. 8: tiratore (Adobe Stock); S. 9: Dean Mitchell (iStockphoto); S. 20: styleuneeed (Adobe Stock); S. 23 o.: Marco2811 (Adobe Stock); S. 23 u.: Ursula Deja (Adobe Stock)

**Stand:**

Juni 2022

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

## Ihre IHK Mittlerer Niederrhein vor Ort

Nordwall 39  
47798 Krefeld

☎ 02151 635-0

@ [ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Bismarckstraße 109  
41061 Mönchengladbach

☎ 02161 241-0

@ [ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Friedrichstraße 40  
41460 Neuss

☎ 02131 9268-0

@ [ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de)